

Ulrichstraße: Bäume sollen stehen bleiben

VERKEHR Ausbau ist für 2015 geplant / Stadtbaurat: „Nur vereinzelte Fällungen sind erforderlich“

Am Dienstag kamen etwa 30 Anlieger zur Vorstellung des Entwurfs. Im Herbst sollen zunächst die Stadtwerke die Kanalisation erneuern.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Erst war die Großstraße an der Reihe, dann folgten Teilabschnitte der Annen- sowie der Christine-Charlotten-Straße. Als nächstes steht nun der Ausbau der Ulrichstraße in Leer auf der Prioritätenliste des Förderprogramms der Sozialen Stadt. Rund 30 Anlieger ließen sich am Dienstagabend von der Stadtverwaltung den ersten Entwurf vorstellen. Im Frühjahr 2015 soll begonnen werden. Möglichst zu Weihnachten soll die neue Straße dann befahrbar sein, sagte Stadtbaurat Carsten Schoch.

„Es war eine sachliche Diskussion“, befand Schoch. Unterschiedliche Meinungen gab es – wie zuvor auch unter den Anliegern der anderen ausgebauten Straßen – zu den jahrzehntealten Bäumen. 63 davon stehen in der Ulrichstraße. Bereits 2013 hatte die Stadt eine Umfrage gestartet. Die deutliche Mehrheit sprach sich für den Erhalt aus. „Daran halten wir uns“, versprach Schoch, der das Umfrageergebnis begrüßte. Würden die Bäume gefällt, „würden wir der Straße die Seele nehmen“, sagt er. Nicht zu vermeiden sei aber, dass es zu „vereinzelten Fällungen kommen wird“. Es stehe fest, dass sechs Bäume weichen müssten. Möglicherweise werde sich die Zahl noch erhöhen. Zeigen werde sich das wohl erst, wenn die Arbeiten begonnen haben. Grundsätzlich werde aber ein weitestgehender Baumerhalt angestrebt.

Schoch sprach von einem „sehr hochwertigen Ausbau“. Mittig werde ein sogenanntes



63 Bäume stehen auf beiden Seiten der 380 Meter langen Ulrichstraße.

BILDER: BEHRENDT



Die Gehwege werden beidseitig neu angelegt – in einer Breite von jeweils 2,20 Metern.



Radfahrer sollen künftig die Fahrbahn nutzen.

Großkopfpflaster verlegt, an beiden Seiten um Klinkerstreifen ergänzt. Die Breite der Straße sei mit 4,75 Meter bewusst gering gehalten worden, um das Tempo der Fahrzeuge zu drosseln. Ein Begegnungsverkehr mit Lieferwagen sei nur im Schritttempo möglich, sagt der Stadtbaurat. Wie in vielen anderen

Straßen soll der Radfahrer-verkehr auch hier auf der Fahrbahn geführt werden. An beiden Seiten sind Gehwege von jeweils 2,20 Metern Breite sowie – zwischen den Bäumen – insgesamt 20 Stellflächen geplant.

Die Kosten für den Ausbau der 380 Meter langen Straße gibt Schoch mit 690 000 Euro

an. Anlieger werden nicht herangezogen. Die meisten der rund 1100 Bewohner des gesamten Sanierungsgebietes der Sozialen Stadt haben bereits Ausgleichsbeiträge gezahlt, die für eine Wertsteigerung ihrer Grundstücke erhoben worden sind.

Informiert wurden die Anlieger, dass die Stadtwerke

bereits im Herbst diesen Jahres in der Ulrichstraße damit beginnen wollen, die Kanalisation zu erneuern. Um die Entwässerung zu verbessern, soll auch die Anzahl der Einlässe erhöht werden. Zuletzt stand die Straße häufig unter Wasser. „Sie glich nach Regatta-strecke“, sagte Schoch.